

(A)		Seite
	Roth (Fortschr. Vp.), Berichterstatter . .	2695 D
	Horst (K.)	2697 B
	Hofmann (K.)	2697 C

Feststellung der Zeit und der Tagesordnung
für die nächste Sitzung 2698 A

Präsident:

Dr. Vogel.

Am Ministertische:

Der Herr Staatsminister v. Seydewitz und die Herren Regierungskommissare Geh. Räte Dr. Schroeder, Dr. Wahle, Elterich und Dr. Roscher, Geh. Finanzräte Dr. Otto, Dr. Hedrich und Dr. Kresschmar, Geh. Bauräte Krüger und Palisich, Geh. Bergrat Fischer, Geh. Regierungsrat Stadler und Finanzrat Friedrich.

Anwesend 80 Kammermitglieder.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Ich bitte um Vortrag der Registrande.

(Nr. 743.) Schreiben des Königl. Ministeriums des Innern wegen Beantwortung der Interpellation der Abgg. Brodauf und Schwager, die Bestätigung der Wahl des Bürgermeisters Dr. Roth zum Oberbürgermeister von Zittau betr.

Präsident: Ich bitte, das Schreiben zu verlesen.

Sekretär **Anders** (liest):

„Dresden, am 19. April 1912.

Königlich Sächsisches
Ministerium des Innern
Nr. 446a II G.

Dem geehrten Direktorium teilt das Ministerium des Innern ergebenst mit, daß eine Beantwortung der am 16. April 1912 eingegangenen Interpellation Brodauf-Schwager, die Bestätigung der Wahl des Bürgermeisters Dr. Roth zum Oberbürgermeister von Zittau betreffend, einstweilen nicht zugänglich erscheint.

(Abg. Günther: Hört, hört!)

Die städtischen Körperschaften von Zittau haben die Entscheidung des Ministeriums des Innern gegen die Nichtbestätigung auf Grund von § 92 der Revidierten Städteordnung angerufen. Die Begründung des Rechtsmittels ist zwar in Aussicht gestellt, bisher aber bei dem Ministerium des Innern nicht eingegangen.

Soviel sich jetzt übersehen läßt, werden zunächst weitere Beweiserhebungen stattzufinden haben. Erst wenn das Verfahren rechtskräftig abgeschlossen ist, ver-

mag sich der unterzeichnete Staatsminister zur Beantwortung der Interpellation bereit zu erklären.

Ministerium des Innern.

Bizthum.

An

das Direktorium der Zweiten Ständekammer
z. H. des Präsidenten, Herrn Dr. Vogel
Hochwohlgeboren,

Dresden.“

(Lachen links und bei der Fortschrittlichen Volkspartei.)

Präsident: Die Kammer nimmt hiervon Kenntnis.

Entschuldigt sind für heute der Herr Vizepräsident Bär, die Herren Abgg. Hartmann, Knobloch, Dr. Schanz, Schwager und Dr. Seyfert wegen auswärtiger Landtagsgeschäfte, Herr Abg. Dr. Böhme wegen Deputationsarbeiten.

Wir treten in die Tagesordnung ein: Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation A über Kap. 78 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Land-, Landeskultur- und Alters-Rentenbank betreffend. (Drucksache Nr. 349.)

Berichterstatter Herr Abg. Harter.

Ich eröffne die Debatte und gebe dem Herrn Berichterstatter das Wort.

Berichterstatter Abg. **Harter:** Kap. 78, Land-, Landeskultur- und Alters-Rentenbank. Seitens des Landeskulturrates war in dessen 51. Gesamtsitzung im Oktober 1911 einstimmig beschlossen worden:

„die Königl. Staatsregierung zu ersuchen,

I. eine Erweiterung der Wirksamkeit der Landeskultur-Rentenbank nach der Richtung hin herbeizuführen, daß aus letzterer auch Darlehen gewährt werden können:

1. für Anlagen zum Uferschutz und zum Schutz gegen Überschwemmungen,
2. bei der Zusammenlegung von landwirtschaftlichen Grundstücken unter Belastung der einzelnen Grundstücke nach Verhältnis ihrer Fläche und Güte,
3. für die Anlegung von Fischteichen,
4. für die Urbarmachung von Flächen sowie Meliorationen von Feldern und Wiesen,
5. für die Anlegung von Wasserleitungen,
6. für die Anlegung von Düngerstätten und Sauchengrulen;

II. die Auszahlung der in diesen Fällen zu gewährenden Darlehen nicht eher zu bewirken, als bis die ordnungsgemäße Ausführung der betreffenden Anlage nachgewiesen worden ist.“